

# Das Matthäus-Evangelium Teil 12

I. Text: Mt 3,6-10;

II. Thema:

Taufe des Johannes und Sündenbekenntnis

III. Textbetrachtung

Hintergründe des Textes:

- a) Pharisäer: orthodoxe Gruppe<sup>1</sup> - der Name bedeutet „die Abgesonderten“. Lt. Apg 21,20; waren sie Eiferer für das Gesetz, aber lt. Mt 23,1ff; war es eine falsche Frömmigkeit, die das Gesetz missbrauchte und lt. Mt 5,20; vor Gott nicht galt – sie waren Kinder der Hölle, Mt 23,15; ein Teil gehörte zu den „Schriftgelehrten“. Sie waren verloren und mussten Joh 3,3-5; erleben, um gerettet zu werden. Paulus war ein Pharisäer und stammte aus einer Pharisäerfamilie, Apg 23,6; die später entstandene Mischna = die schriftliche Fixierung der Überlieferung der Alten war symptomatisch für die Pharisäer, sie siebten die Mücke aus, verschluckten aber das Kamel, Mt 23,24; sie sind schlimmer als die Sadduzäer, s.a. Mt 23,1ff;
- b) Sadduzäer: liberale Gruppe, die vom römisch-griechischen Einfluss geprägt war. Der Name kam vom Hohepriester Zadok, 1Kön 2,35; und sie bildeten eine Partei, die sich um die Hohepriester, bzw. deren Sippen gruppierte. Sie galten als reich, einflussreich und geldgierig. Sie waren die „modernen Theologen“ zur Zeit Jesu, indem sie die Autorität der Heiligen Schrift verwarfen und verwarfen auch die Auferstehung, Mt 22,23f; sie waren genauso verloren wie die „frommen“ Pharisäer;
- c) Taufe: die Taufe des Johannes war eine Vorläufertaufe, deshalb mussten die Jünger des Johannes des Täufers in Apg 19,1ff; nochmals getauft werden – nachdem sie nämlich wirklich zum Glauben gekommen sind;
- 1) Mt 3,2; die Grundbotschaft, um dem Messias, Jesus Christus, den Weg zu bereiten
- 2) Hiob 42,6; Buße war auch im Alten Testament das Element der Zurechtbringung
- 3) Mk 1,15; die erste Verkündigung Jesu Christi
- 4) Mt 21,31f; Erklärung Jesu, was hier in Mt 3,6-10; passiert ist
- 5) Apg 26,18-20; auch heute ist dies die Botschaft
- 6) Offb 9,21f; das ist auch die Problematik der Endzeit
- 7) Mt 5,20; die Pharisäer hatten keine Gerechtigkeit
- 8) Mt 6,8; Frucht ist das Kriterium, ob man Buße getan hat, damals und heute.

<sup>1</sup> z.B. Flavius Josephus war auch ein Pharisäer

- 9) Apg 17,30; Buße und Glaube sind Gottes Wille und der Befehl, bzw. die Bedingung, dass man gerettet werden kann – es ist auch die Bedingung, dem Herrn laufend zu begegnen
- 10) 1Joh 1,7-9; Ehrlichkeit ist auch die Bedingung, dass der Herr uns reinigen kann
- 11) Lk 7,29f; das Wesen der Taufe generell – der Sünder begreift es oft besser, als der „falsche Fromme“
- 12) Joh 8,44; das ist die Wurzel der „Schlangenbrut“ – Kinder des Teufels
- 13) Mt 13,24-30; oft sieht man erst am Schluss, was echt ist – die Frucht zeigt es aber schon vorher
- 14) Mt 13,3-8; ab Vers 18 zeigt der Text, dass es um das Herz geht
- 15) Mk 4,28; der „Normalfall“, wenn Joh 3,3+Gal 5,16; beieinander sind
- 16) Mt 7,16-23f; an den Früchten wird alles erkannt – nicht am Reden
- 17) Lk 13,1-9; Gottes Langmut
- 18) Joh 15,4; das Geheimnis beim Gläubigen bezüglich der Frucht: das Bleiben in Christus
- 19) Röm 1,13; das Ziel des Dienstes
- 20) Röm 6,22; das Grundsätzliche der Errettung
- 21) Gal 5,22; der berühmte Katalog
- 22) Eph 5,9; der zweite Katalog
- 23) Hebr 12,11; die gnädige Erziehung des Vaters
- 24) Phil 3,13-16; die Gnade des Neuaufbruchs
- 25) Ps 51,9; David und die Wirkung des Blutes, 1Kön 14,8;
- 26) Joh 5,24; nur der Glaube könnte die Pharisäer und Sadduzäer retten
- 27) Röm 3,25; der Glaube an Sein Blut